

Kammermusikkonzert

Montag, 23. Mai 2016
19.00 Uhr in der Hofkunst Ludwigsburg
Leonberger Str. 17, 71638 Ludwigsburg



Hofgarten Quartett

Jérôme Huy, Violine
Alina Riegel, Violine
Martin Kiefl, Viola
Frieder Ziemendorf, Violoncello

Franz Schubert (1797-1828)

Streichquartett Nr.14 d-Moll D 810 "Der Tod und das Mädchen"

Anton Webern (1883-1945)

Sechs Bagatellen op.9

Claude Debussy (1862-1918)

Streichquartett g-Moll op.10

Eintritt: 19€ / erm. 14€ inkl. Getränk

Kartenreservierung über Hofkunst
Tel. 07141 - 6422828 oder Mobil 01522 - 9614960
kontakt@hof-kunst.de

In seinem bekannten Streichquartett Nr.14 „Der Tod und das Mädchen“ vereint Schubert die große sinfonische Form und den liedhaften Ausdruck zu einem spannungsvollen und emotionsgeladenen Ganzen. Dieses kammermusikalische Spätwerk Schuberts, das mit seinem unwiderstehlichem Charakter in den Bann zieht, soll am heutigen Konzertabend vom Hofgarten Quartett dargeboten werden.

Desweiteren steht das einzige Streichquartett von Claude Debussy auf dem Programm. Das frühimpressionistische Werk besticht durch die Vielfältigkeit seiner Einflüsse, die von der typisch französischen Musik über zeitgenössische russische Anklänge bis hin zur javanischen Gamelanmusik reichen. Ein „prächtiger, kunstvoll gemusterter Teppich in exotischen Farben“, wie es Debussys Komponistenkollege Paul Dukas einmal nannte.

Kontrastiert werden diese beiden großen Streichquartette durch die „Sechs Bagatellen“ Anton Weberns, die nur einige Jahre nach Debussys Quartett entstanden und die einen interessanten Einblick in die Suche nach einer neuen Tonsprache zu Beginn des 20. Jahrhunderts gewähren.

Das Hofgarten Quartett gründete sich im Sommer 2015 aus vier Würzburger Musikstudenten anlässlich des Besuchs der schwedischen Königin Silvia in Würzburg. Seither spielt das Ensemble mit einer regen Konzerttätigkeit und wurde 2016 mit dem Förderpreis des Fischer-Flach-Kammermusikwettbewerbs ausgezeichnet.

Weitere Infos unter: www.hofgartenquartett.de